



**An die Mitglieder der Bezirksvertretungen, sowie des Ausschusses
für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen**

Information zum Fahrplanwechsel 2019 / 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 15.12.2019 findet die bisher größte Änderung der S-Bahn-Verkehre im VRR statt. Am selben Tag wird eine große Anzahl von Buslinien kommunaler Verkehrsunternehmen ebenfalls auf Zugfahrpläne angepasst. DSW21 und Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) werden am 07.01.2020 ihre Fahrpläne umstellen.

Die Änderung der Takte im S-Bahnnetz betrifft in Dortmund die S-Bahnlinien S1, S2 und S4. Während die Linie S1 auf einen 15-Minuten-Takt zwischen ca. 6.00 Uhr und 19.00 Uhr umgestellt wird, werden die geplanten 15-Minuten-Takte der Linien S2 und S4 während dieser Zeit zwischen ca. 9.00 Uhr und dem frühen Nachmittag unterbrochen, so dass der von Samstag / Sonntag bekannte 30-Minuten-Takt verbleibt. Die Linie S5 bleibt unverändert.

Im Folgenden wird näher auf die Veränderungen eingegangen:

Änderungen im westlichen Stadtgebiet:

Aufgrund weitreichender betrieblicher Bindungen der betroffenen Buslinien 470 (Mengede – Lütgendortmund – Oespel) und 471 (Oestrich – Bodelschwingh) in Kley S und Westerfilde S möchte DSW21 auf Fahrtverschiebungen verzichten. Um dennoch Anschlüsse anzubieten wird DSW21 an beiden Verknüpfungspunkten ab 07.01.2020 ein Sonderfahrtenkonzept realisieren, das als Taktverdichter des bestehenden Angebotes fungiert.

In Kley S binden diese zusätzlichen Fahrten darüber hinaus die Haltepunkte Germania S und Marten Süd S an und sorgen so für Verbesserungen. DSW21 wird die Verstärkerfahrten zu den Berufspendlerzeiten montags bis freitags zwischen 6 und 8 Uhr sowie zwischen 15 und 18 Uhr anbieten.

Darüber hinaus ergibt sich eine Änderung der Buslinie 371 der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH (VER) am 15.12.2019, die von 20- auf 30-Minuten-Takt umgestellt wird, um einen Anschluss von / nach Dortmund in der Stammtaktlage (alle Tage und abends) der S-Bahnlinie S1 in Oespel S für Kunden von / nach Witten und –Stockum herzustellen.

Die Regionalbahn RB 43 ist am Wochenende doppelt so häufig unterwegs. Sie verkehrt auch samstags und sonntags alle 60 Minuten auf dem bekannten Linienweg von Dortmund Hbf. über Lütgendortmund Nord, Bövinghausen, Castrop-Rauxel Süd und Herne bis Dorsten.

Geschäftsbereiche:

Umweltamt • Stadtplanungs- und Bauordnungsamt • Vermessungs- und Katasteramt • Amt für Wohnen und Stadterneuerung
Südwall 2-4 • 44122 Dortmund • Telefon (0231) 50-2 20 37 • Telefax (0231) 50-1 00 06
E-Mail: lwilde@stadtdo.de • Stadtbahnbahnhof Stadtgarten • S-Bahn Haltestelle Stadthaus

Änderungen der BOGESTRA im Raum Lütgendortmund / BO-Langendreer:

Im Raum Lütgendortmund werden die Linien der BOGESTRA am 15.12.2019 an die neue S-Bahn-Taktung sehr umfassend angepasst und es kommt, u.a. aufgrund neuer Straßenbahnlinien in Bochum-Langendreer, in Teilen zu einer anderen Netzgestaltung:

Dazu wird die Linie 336 vom 20- auf einen 30-Minuten-Takt umgestellt. Die Linie 378 wird auf neuem Linienweg (377 / 378) alle 15 Minuten eine Verbindung zwischen DO-Lütgendortmund S und der Ruhr-Universität anbieten. Der nördliche Abschnitt der 378 wird vom 20- auf einen 30-Minuten-Takt zwischen DO-Lütgendortmund S und Castrop Münsterplatz mit Übergang zum 30-Minuten-Stammtakt der S4 angepasst. Dadurch wird eine Direktfahrmöglichkeit Castrop - Lütgendortmund - Ruhr-Universität angeboten. Die Linie 370 wird vom bisherigen 60- auf einen 30-Minuten-Takt (montags – samstags) verdichtet. Die Linien 370 und 378 bieten eine deutlich bessere Anbindung an die Ruhr-Universität und schließen auch an die S-Bahnlinie 1 in Langendreer an. Die Linie 369 verbleibt unverändert im 30-Minuten-Takt, jedoch bei geändertem Linienverlauf als Ringlinie zwischen BO-Langendreer S und Dortmund-Lütgendortmund S gegenläufig.

Verknüpfungen an den Stationen Kley S / Germania S / Marten Süd S:

An diesen drei benachbarten S-Bahn-Halten ergeben sich durch die unverändert im 20-Minuten-Takt fahrenden Busse der Linien 462 und 470 künftig nurmehr für zwei bis drei der dann vier S-Bahn-Fahrten pro Stunde akzeptable Übergänge zwischen Bus und S-Bahn. DSW21 will daher gezielt taktverstärkende Zusatzfahrten einrichten, um die neu entstehenden Anschlussdefizite zu beseitigen bzw. die neue vierte Verbindung pro Stunde ebenfalls anzuschließen.

Hierzu werden zur morgendlichen Berufsverkehrszeit montags bis freitags zwischen 6 Uhr und 8.30 Uhr zwei zusätzliche Fahrten pro Stunde zwischen Kley Echeloh-Siedlung über Kley S nach Germania S auf der Buslinie 470 eingerichtet. Diese bieten Anschlüsse an die S-Bahnlinien S1 in Kley S und S4 in Germania S. Ebenfalls zwischen 6 Uhr und 8.30 Uhr wird je eine zusätzliche Fahrt pro Richtung zwischen Germania S und Marten Süd S über die Germaniasiedlung auf den Buslinien 462 und 463 angeboten. Diese Fahrten bieten an beiden Stationen Anschlüsse zur S-Bahnlinie S4. In der nachmittäglichen Pendlerzeit montags bis freitags zwischen 14.45 Uhr und 19 Uhr ist ebenfalls das o.g. Fahrtenangebot vorgesehen.

Änderungen im Raum Mengede:

Die S2 wird auch an Sonn- und Feiertagen und abends stündlich nach Recklinghausen fahren; 2 von 4 Fahrten enden zur Spitzenzeit künftig in Mengede. Am Bahnhof Mengede wird die neue Regionalbahnlinie 32 die Fahrten der S2 zwischen Gelsenkirchen und Duisburg ersetzen. Die RB32 hält um eine halbe Stunde zeitversetzt zum RE3 in Mengede und bietet eine ebenso schnelle Verbindung nach Dortmund Hauptbahnhof, so dass z.B. Pendler, die die Buslinie SB24 im 30 Minuten-Takt nutzen, deutliche Verbesserungen erwarten dürfen. Im Bezirk Mengede werden außerdem Fahrten der Linie 361 der Straßenbahn Herne - Castrop-Rauxel (HCR) um bis zu 15 Minuten verschoben, u.a. um an der S-Bahnstation Nette-Oestrich Anschlüsse von / zur S2 herzustellen.

Verknüpfungen an der Station Westerfilde S:

Am S-Bahn-Halt Westerfilde S ergeben sich durch die unverändert im 20-Minuten-Takt verkehrende Buslinie 471 künftig nurmehr für zwei bis drei der dann vier S-Bahn-Fahrten pro Stunde akzeptable Übergänge zwischen Bus und S-Bahn. Ab 07.01.2020 wird DSW21 daher gezielt taktverstärkende Zusatzfahrten einrichten, um die neu entstehenden Anschlussdefizite zu beseitigen bzw. die neue vierte Verbindung pro Stunde ebenfalls anzuschließen.

Hierzu werden zur morgendlichen Berufsverkehrszeit montags bis freitags zwischen 6 Uhr und 8 Uhr drei zusätzliche Fahrten pro Stunde zwischen Bodelschwingh (Göllenkamp) und Westerfilde S auf der Buslinie 471 eingerichtet. Diese bieten Anschlüsse an die S-Bahnlinie S2. In der nachmittäglichen Pendlerzeit montags bis freitags zwischen 15.30 Uhr und 18 Uhr bietet DSW21 ebenfalls die o.g. Fahrten an.

Änderungen im östlichen Stadtgebiet, insbesondere Bezirk Brackel:

Im Gegensatz zu zusätzlichen Verstärkerfahrten im Westen der Stadt wird die Buslinie 428 montags bis freitags einen an die S-Bahn angepassten Takt erhalten. Das Angebot dieser Linie wird damit auf einen 30-Minuten-Grundtakt umgestellt, der zu den Berufs- und Schulpendlerzeiten montags bis freitags zwischen 6 Uhr und 9 Uhr sowie zwischen 13 Uhr und 20 Uhr analog zur S-Bahn auf 15 Minuten verdichtet wird. In der unmittelbaren Schülerverkehrsspitze zwischen 7 Uhr und 8 Uhr wird weiterhin auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet.

Damit werden die Anschlüsse zur S-Bahn weiterhin gewährleistet, allerdings auf Kosten einer temporären Angebotsverschlechterung vom 20- auf 30-Min.-Takt (analog zur S-Bahn) sowie zulasten zum Teil schlechterer Übergänge zwischen Stadtbahn und Bus.

Im Raum Wickede wird die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) die Abfahrtszeiten der Regionalbuslinie R51 an die S4 anpassen. Dadurch können Kunden die Züge am Bahnhof Holzwickede und die S-Bahn in Dortmund-Wickede bestmöglich erreichen. In den Hauptverkehrszeiten gibt es weiterhin gute Anschlüsse von und zur S-Bahn in Wickede. In den Nebenzeiten sind Wartezeiten leider nicht immer zu vermeiden.

Änderungen im nördlichen Stadtgebiet:

Ab dem 07.01.2020 wird die Linie 417 den neu entstandenen Logistikstandort Westfalenhütte Sinteranlage mit andienen. Daher wird der Linienweg von der Rüschebrinkstraße über die Sinterstraße geführt und dabei die neu eingerichteten Haltestellen „Kaiserstuhlstraße“ und „Walzwerkstraße“ angefahren.

Im Bereich Lanstrop ändern sich geringfügig die Zeiten der VKU Buslinien C4 / C14, sowie der Linie C5 im Bereich Derne. Zudem gibt es eine neue AST-Haltestelle „Derne Auf dem Brink“. Hier besteht Anschluss von der Linie 410 aus Richtung Schulte Rödding.

Änderungen im südlichen Stadtgebiet:

Auf Buslinien ergeben sich einzelne Änderungen, u.a. der Hagener Straßenbahn AG (u.a. 518, NE19). Hervorzuheben ist die neue Linie 512, die die Fahrten der Linie 544 von Hagen nach Syburg ersetzt. Sie endet nicht mehr an der Spielbank, sondern ab 15.12.2020 an der Buswendeschleife an der Hohensyburgstraße / Westhofener Straße. Erstmalig soll mit einem Fahrtenpaar morgens an 6.58 Uhr / ab 7.03 Uhr (Syburg - Hagen - Breckerfeld) mit Anschluss von / zur Linie 442 getestet werden, ob Berufs- oder Ausbildungspendler für diese Verbindung gewonnen werden können.

Die VKU bietet ab dem 07.01.2020 montags bis freitags eine zusätzliche Busfahrt der Linie C31 um 19.38 Uhr von Holzen nach Schwerte an.

Änderungen rund um den Flughafen:

Die Buslinie C41 Unna, Bf. – Massen - Dortmund Airport der VKU fährt zu anderen Zeiten. Seit Oktober wird das bisher vom Airport Shuttle des Flughafens bediente Holzwickeder Gewerbegebiet ECO-Port von der VKU mit der neuen Linie 177 Holzwickede, Bf. – ECO PORT bedient. Auf der Kleinbuslinie 177 werden alle in Holzwickede gültigen Tickets des Westfalentarifs und des VRR anerkannt.

Unter der Woche gilt das Angebot angepasst auf die Ankunft der Züge ab 06.51 Uhr vom Bahnhof Holzwickede in Richtung ECO PORT. Fahrgäste haben in diese Richtung über die

Dauer von zwei Stunden alle 15 Minuten eine Möglichkeit mitzufahren.

Dabei zeichnet die Linie 177 eine Besonderheit aus, wie sie die VKU bisher noch nicht angewendet hat: Wenn alle Sitzplätze vergeben sind, wartet der Bus nicht länger auf eine Abfahrt, sondern bringt die Fahrgäste direkt an ihr Ziel. So garantiert der Bus keine unnötigen Wartezeiten und kann mehr Fahrgäste transportieren. Für nachfolgende Fahrten können sich dadurch zeitliche Verschiebungen ergeben. Der Fahrgast wartet aber nie länger als 15 Minuten. Ab 15.58 Uhr können Fahrgäste dann von den Haltestellen „ECO PORT Ost“ oder „ECO PORT West“ wieder zurück fahren zum Bahnhof Holzwickede, ebenfalls im 15-Minuten-Takt.

Bisher hat der Flughafen-Shuttle den ECO PORT mit dem Bahnhof verbunden. Das erwies sich aber besonders durch die Verkehrssituation als betrieblich nicht hinreichend zuverlässig. Die Linie 177 bedient immer nur in eine Richtung (morgens zum ECO PORT, nachmittags zum Bahnhof). Dadurch kann das Fahrzeug immer den für die jeweilige Verkehrssituation besten Weg wählen.

Mit freundlichen Grüßen



Ludger Wilde

Anlage: Hintergrundinformation zur Umstellung der DSW21-Linien

Anlage:

Hintergrundinformation zur Umstellung der DSW21-Linien:

Mit Blick auf deutlich erschwerte Anpassungsmöglichkeiten des kommunalen ÖPNV an das veränderte S-Bahn-Angebot hatten DSW21 und Verwaltung die Planung des VRR kritisch beurteilt, aber die Umsetzung letztlich nicht verhindern können.

Es wurde die Option diskutiert, wie in der Nachbarstadt Bochum, das kommunale Netz ebenfalls auf 15-/30-Minuten-Takte umzustellen. Im Wesentlichen aus zwei Gründen wird dies nicht weiterverfolgt:

Mit der vollständigen Taktumstellung einhergehend wäre eine Umstellung von Stadtbahnlinien auf einen 7-/8- bzw. 15-Minuten-Takt erforderlich. Dies ist jedoch derzeit weder mit dem vorhandenen Fahrzeugpark noch mit der bestehenden Infrastruktur sinnvoll möglich. Eine Ausdünnung zum 15-Minuten-Takt auf Teilstrecken wäre dort ein deutlicher Attraktivitätsverlust, während die Verdichtung des Taktes von 10 auf 7/8 Minuten zwar die Kapazitäten verbessert, der Mehrnutzen durch eine minimale Wartezeitverringerung – bei zugleich schlechterer Merkbarekeit – aber den entstehenden Mehraufwand nicht rechtfertigt. Daher besteht zwischen DSW21 und der Verwaltung Einvernehmen, dass der bewährte Grundtakt der Stadtbahnen von 10 Minuten weiterhin Bestand haben soll.

Im Busnetz hätten nach ersten Untersuchungen mit DSW21 die Verbindungen, die heute alle 10 Minuten bedient werden, auf einen Takt von 15 Minuten umgestellt werden müssen. Mindestens die derzeit im 30-Minuten-Takt betriebenen Buslinien hätten voraussichtlich in dieser Taktung verbleiben müssen, andere wären vom heutigen 20- auf 30-Minuten-Takt umzustellen. Die Verwaltung sieht dies nicht als erstrebenswert im Sinne eines attraktiven Busverkehrs an.

Derzeit wird daher die Idee einer individuellen Anpassung und nachfrageorientierten Weiterentwicklung des Netzes verfolgt. Insbesondere sollen nachteilige Wirkungen für die Mehrzahl der Kunden innerhalb des kommunalen Netzes vermieden werden. Hierbei wird berücksichtigt, dass Takte von 20 und 30 Minuten hinsichtlich der Anschlussverknüpfungen aufgrund langer Wartezeiten besonders wenig zueinander passen und daher zu vermeiden sind.

Andererseits ergibt sich nicht ein ausreichender Bedarf für die Schaffung von Anschlussverbindungen für jeden auch an der letzten Haltestelle eingestiegenen Fahrgast, so dass mit zunehmender Distanz von der S-Bahnstation auch eine geringere Zahl an Umsteigern zu erwarten ist.

Schwachstellen in der Anschlusssituation treten ab Dezember besonders dort auf, wo ein bestehender reiner 20-Minuten-Takt der Busse auf den neuen 15/30-Minuten-Takt der S-Bahn trifft. Diese Situation ergibt sich nach Prüfung besonders an den Bahnhöfen Kley S (Buslinie 470 von/nach Echeloh-Siedlung sowie von/nach Lütgendortmund / Kirchlinde), Germania S (Buslinie 470 von/nach Echeloh-Siedlung über Kley S sowie zu den Linien 462/463 in die Germaniasiedlung und nach Marten Süd S), Westerfilde S (Buslinie 471 von/nach Bodelschwingh) und Wickede West S (Buslinie 428).

Die meisten der in dieser Aufstellung nicht genannten Verknüpfungspunkte weisen entweder auch weiterhin akzeptable Umstiegszeiten auf, da sie von Bussen oder Stadtbahnen in einer hohen Taktfolge bedient werden (z.B. Stadthaus S, Dorstfeld S, Möllerbrücke S) oder haben durch einen 30/60-min-Takt passende Anschlüsse auf den neuen S-Bahn-Takt (z.B. Nette/Oestrich S, Barop S, Asseln Mitte S).

Lösungsansatz:

Der Lösungsansatz variiert entsprechend je nach Verknüpfungspunkt. DSW21 hat gemeinsam mit einem Gutachter Überlegungen zur Weiterentwicklung des Busnetzes erarbeitet, die von der Stadt geprüft wurden. Die bisherigen Szenarien zeigen einerseits, dass eine Anpassung des Netzes nicht alleine in Abstimmung auf den S-Bahn-Takt erfolgen kann, da eine Vielzahl von Verkehrsströmen nachfragerrelevant ist. Andererseits ergeben sich an verschiedenen Punkten Probleme in den Übergängen, die nicht erst mittelfristig abgestellt werden können, sowie konzeptionelle Ansätze, die der Gutachter in seiner Fragestellung nicht bearbeitet hat.

Fazit:

Um für die besonders nachfragerrelevanten Übergangspunkte Probleme für Umsteiger zwischen S-Bahn und Bus zu vermeiden, werden auf den Buslinien 462, 463, 470 und 471 Zusatzfahrten in den Spitzen eingerichtet sowie auf der Buslinie 428 ein auf den S-Bahn-Takt abgestimmtes neues Angebotskonzept eingeführt. Hierfür setzt DSW21 zusätzliche Busse ein. In allen Fällen ist dies mit deutlichem betrieblichem Mehraufwand verbunden, der vorrangig dazu dient, Verschlechterungen des Angebots für Umsteiger zu vermeiden. DSW21 erwartet, dass diese Angebotsverdichtung in Verbindung mit dem in diesen Zeiten verdichteten S-Bahn-Takt auch die vom VRR erwartete Nachfragesteigerung erbringt.

Dieses Vorgehen bietet den Vorteil, dass insbesondere im Raum Kley / Germania aufgrund zusätzlicher Fahrten auf bisher nicht direkt bedienten Umsteigerrelationen Informationen über Fahrtwünsche und somit neue Nachfragepotentiale gewonnen werden können.

Im Weiteren ist eine Überarbeitung des Liniennetzes geplant, die auf die mit der Fahrplanumstellung gewonnenen Erfahrungen aufbaut und an der die Gremien entsprechend umfassend beteiligt werden.